

Inklusive Frühförderung – Wirksamkeit im Fokus

SCHUL START HELFER

den Übergang in die Schule gestalten
Ein Fachdienst der
Interdisziplinären Frühförderung der Lebenshilfe im Nürnberger Land

Gefördert durch das



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Norbert Hanke
Philip Minkenberg

Der Schulanfang ist für Kinder ein großer Umbruch in ihrem Leben – umso mehr für Kinder mit Besonderheiten, z. B. nach einer interdisziplinären Frühförderung.

Kinder wechseln von einem Hilfesystem in ein anderes Hilfesystem.

- Hilfe seit Oktober 2015
- Seit 2020 finanziert Bayerischer Landtag
- Hilfe im Übergang von Frühförderkindern in Grundschulen



Der Übergang vom Kindergarten in die Schule

Veränderungen für Kind

Bezugsperson

Räumlichkeiten

Anforderungen an Kind
(u.a. Selbständigkeit,
Konzentration/Ausdauer
Integration in neue Gruppe)

Schulstarthelfer

Ein Kooperationspartner

im Netzwerk Schule

im Nürnberger Land

KONZEPT

Der Schulstarthelfer baut eine Brücke in die Schule:



Interdisziplinäre Frühförderung

Schule

SCHULSTARTHELFER

KONZEPT

Wie wird die Brücke gebaut ?

- Der Schulstarthelfer begleitet Kinder bereits in der Frühförderung
- Stellt aktiv Kontakte zwischen Eltern, Frühförderung, Kita und Schule her
- Zeigt und übersetzt bewährte Förderansätze aus der Frühförderung in den Schul- und Hausaufgabenalltag
- Laufende Beratungsgespräche für Eltern, Kita und Schule
- Sensibilisiert Eltern für die bevorstehende Schulsituation ihres Kindes
- Bereitet die Kinder intensiv auf den Schulalltag vor
- Vermittelt weitere Hilfe falls nötig



Kriterien einer Planstelle Schulstarthelfer

Eine Planstelle/50-60 Kinder.

Der Stundenaufwand der Schulstarthilfe variiert für jeweiliges Kind zwischen dreimal wöchentlich bis zu einmal in zwei Monaten.

Die Übergangsbegleitung ist ein ausschließlich individueller Prozess, der sich nur an den Bedürfnissen des Kindes und der Familie ausrichtet.

Übergangsbegleitung der Schwerpunktgruppen:

1. Kinder mit sozial-emotionalen Schwierigkeiten
2. Kinder mit Bildungsnachteil
3. Kinder mit Störungen in der Hörverarbeitung
4. Kinder mit einer geistigen und oder körperlichen Behinderung

Wirksamkeit

- **Für Eltern**
- In einem ersten Beratungsgespräch mit Eltern werden die Hilfebedarfe von Kind und Eltern mit dem Dienst Schulstarthelfer persönlich besprochen.
- Die Zielformulierung für die weitere Zusammenarbeit wird schriftlich festgehalten. Im nächsten Schritt nimmt der Dienst Kontakt zu Kolleginnen auf, die an Förderung des Kindes beteiligt sind. Nachdem es einen internen Austausch des Frühförderenteams zum Kind gab, begleitet der Dienst die einzelnen Fachdisziplinen und bietet die eigene Förderung in Schwerpunktgruppen an.
- In einem Abschlussgespräch von Frühförderung, Schulstarthelfer und **Erziehungsberechtigten** werden die einzelnen Prognosen zum Schulstart von einzelnen Fachdisziplinen zusammen getragen.
- Zwischen dem Abschluss der Frühfördermaßnahme und 1. Schultag bietet der Schulstarthelfer weitere Hausbesuche an, um Familie im häuslichen Kontext zu beraten.
- Weitere Angebote für Eltern vor der Einschulung:
 - Beratung zu gewünschter Schule oder anderen Schulformen.
 - Besichtigung der Schulen mit Kind.
 - Beratung zu weiteren Hilfen (externe Therapien, Beantragung „Schulbegleitung“, Integrationsplatz Hort).
 - Unterstützung bei weiterer Organisation des Übergangs
- (Hausaufgabenplatz des Kindes, Schulweg ablaufen)
- Vorbereitung auf Gespräche mit Schule und Lehrerin

Wirksamkeit

- **Für Schule**

- Erstkontakt zur Schule

Der Schulstarthelfer wird von Schulen zu Lehrerkonferenz eingeladen. Die Zusammenarbeit für das neue Schuljahr wird besprochen, die Lehrerinnen erfahren, welche Kinder in der Unterstützung „Schulstarthelfer“ sind. In Pandemiezeiten fanden diese Gespräche virtuell über TEAMS, ZOOM oder Telefon statt.

- Übergabe Schulstarthelfer an Klassenleitung des Kindes

- In den ersten vier Wochen nimmt der Dienst Kontakt zur Klassenlehrkraft auf und vereinbart mit Eltern und Lehrkraft einen persönlichen Übergabetermin.

Die Inhalte des Gespräches sind:

- Ressourcen des Kindes und Familie
- Übergabe durch Schulstarthelfer aus den Fachbereichen Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie und Heilpädagogik mit jeweiligen Prognosen zur weiteren Kindentwicklung und Hilfebedarf des Kindes.
- Testergebnisse aus dem KABC-II und WIPPSI-IV
KABI-II (Kaufmann-Assessment-Batterie for Children II)
- Ergebnisse der Befragungen zum Verhalten des Kindes mit Brief-P von Eltern und Einschätzung des Kindergartenpersonals aus dem Vorschuljahr.
- Aussage über Entwicklungsstand des Schulstarthelfers aus der Arbeit mit Kind
(Lehrkräfte hatten sich im Schuljahr 2020/21 gewünscht, mehr aus der methodischen Arbeit der Frühförderung und des Schulstarthelfers zu erfahren)
Der Schulstarthelfer hat daraufhin die Inhalte der Übergabe angepasst.

Wirksamkeit

Schulstarthelfer als Qualitätsinstrument

- Siehe Artikel Fachzeitschrift FrühförderInterdisziplinär FI 2/2022

Fazit von Herr Franz Peterander zu Bericht FF Interdisziplinär Nov 2021

- Die Übergänge für Kinder aus bildungsschwachen Familien können bedarfsgerechter gelingen und so die Integration in die Schule besser vorbereitet werden
- Nach Ende der Frühförderung haben Eltern im Schulstarthelfer einen flexiblen Ansprechpartner, auf den sie je nach gewünschtem Intervall bedarfsgerecht zurückgreifen können
- Die Zusammenarbeit mit Elternhaus und Frühförderung verbessert sich – da sie länger und konstanter ist.
- Die Schulen haben mit dem Schulstarthelfer erstmalig Kontakt zur Institution „Frühförderung“
- Dadurch bekommen die Schulen gezielte, nachhaltige Informationen und Einblicke in das methodische Arbeiten der Frühförderung.
- Ebenso wird die Schule in das bestehende Netzwerk Frühförderung eingegliedert:
- Folglich wird methodisches Arbeiten der Frühförderung angepasst,
- u.a Gruppenangebote für Schwerpunktgruppen des Schulstarthelfers oder verstärkte Arbeit mit Eltern im Übergang Schule.
- In den letzten sechs Jahren wurden immer wieder neue Schwerpunktgruppen im Projekt Schulstarthelfer integriert:
- Zuletzt gelangten besonders die Kinder in den Fokus, die mit Entwicklungstests im unteren Normbereich lagen und zusätzliche große Schwierigkeiten in den exekutiven Funktionen zeigten
- (Planung und selbständiges Arbeiten, Aufmerksamkeit, Impulssteuerung und Regulationsstörungen)
 - **Durch den Dienst Schulstarthelfer gewinnt diese Gruppe zunehmend an Bedeutung nimmt mittlerweile den höchsten Anteil der Zielgruppen ein.**
 - Kinder und Familien dieser Gruppe benötigen aus unserer Erfahrung die umfangreichste Vorbereitung und Begleitung im Übergang und späteren Schulalltag.
 - Der Schulstarthelfer ermöglicht diesen Kindern Bildungschancen und Teilhabe in der Grundschule

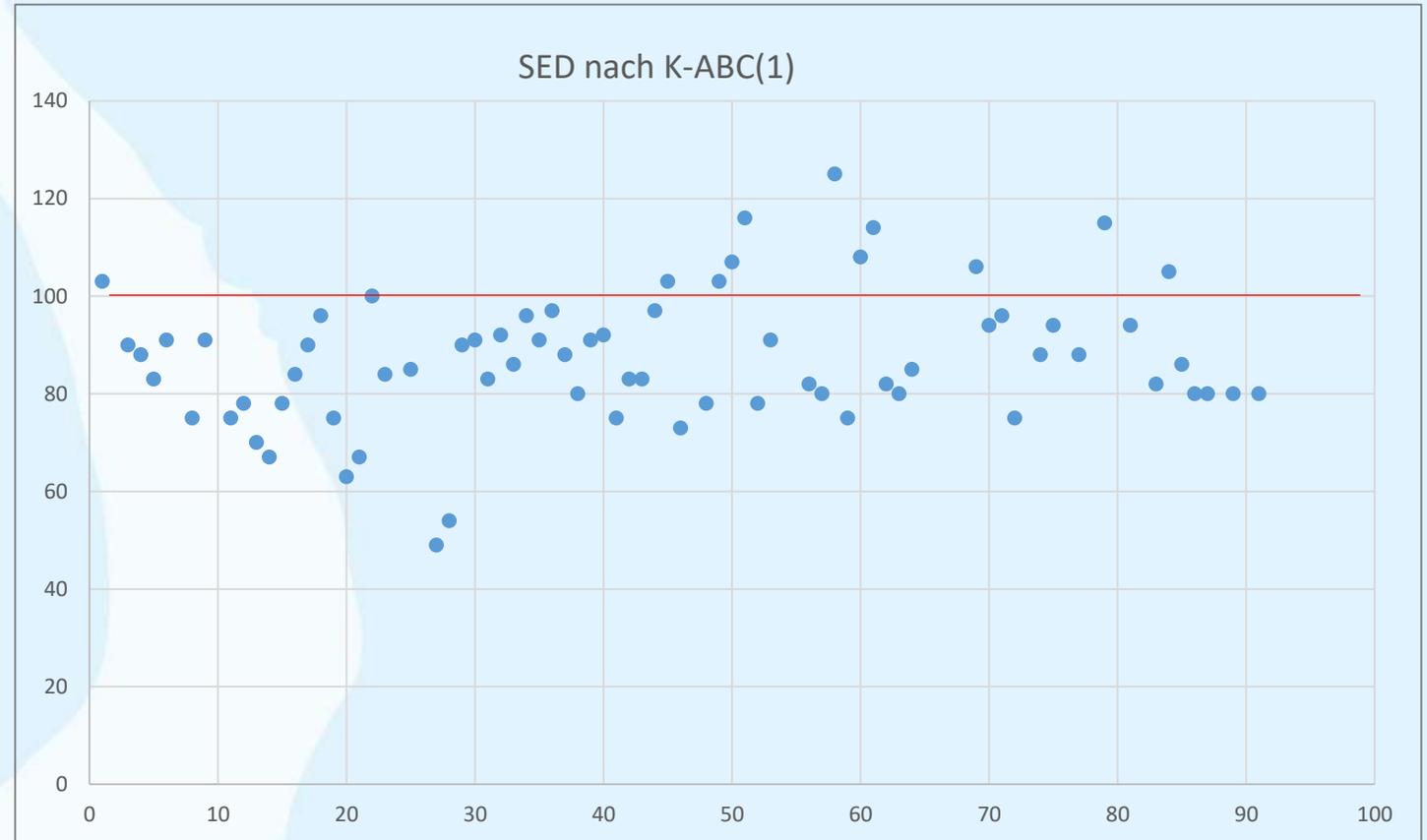


Herzlichen Dank

STATISTIK *Kognitive Entwicklung der Kinder*

Bearbeiten von Serien (SED)

Die Verarbeitung von Serien ist Voraussetzung zur Durchführung von Denken in bestimmten Abfolgen (z.B. in der Mathematik), Erkennen und Anwenden von Regeln (Soziale Regeln, Grammatik, Spracherwerb, Schreiben lernen) und generell der Einhaltung von Reihenfolgen.



Exekutive Funktionen

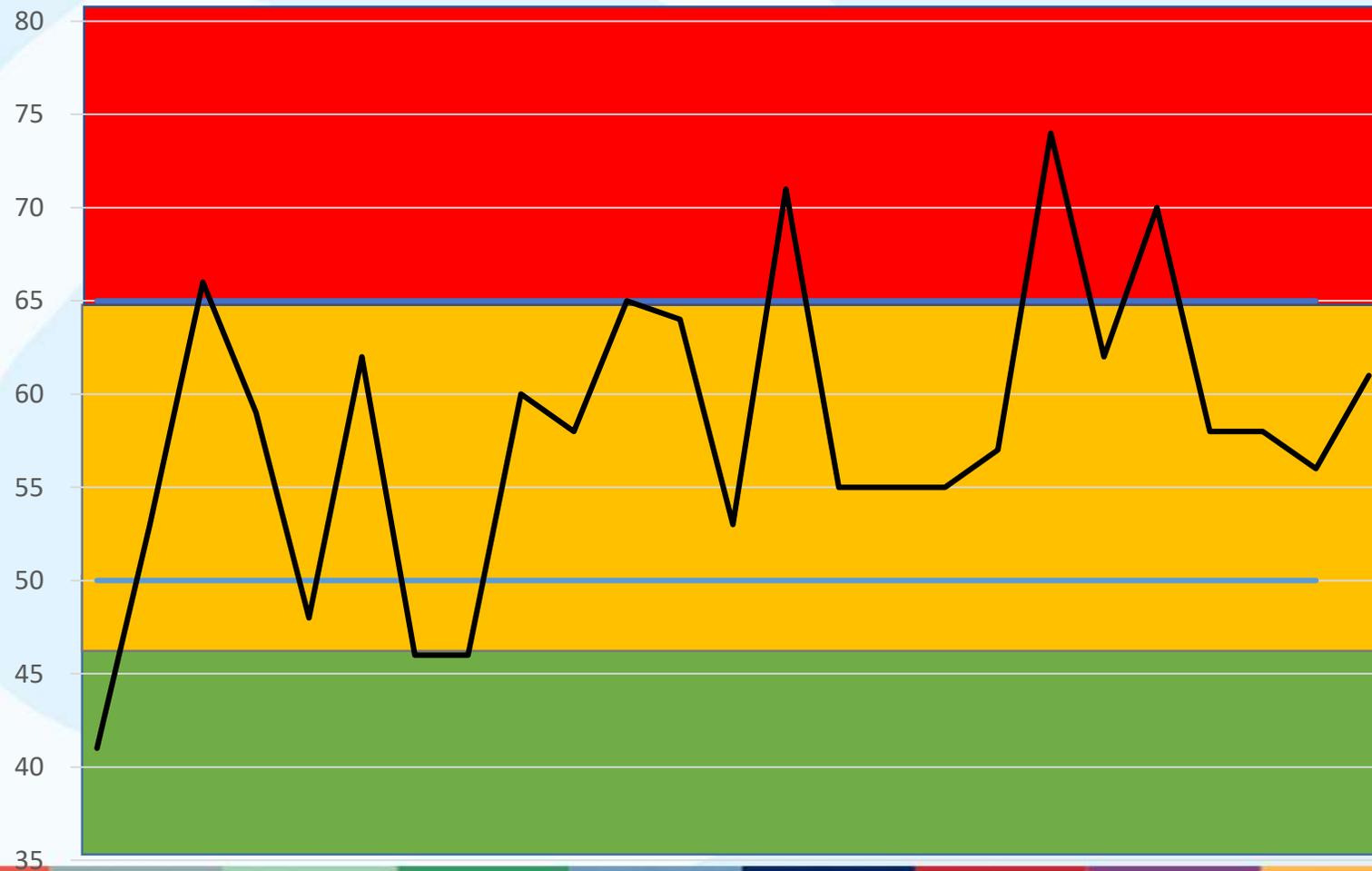
- Arbeitsgedächtnis
- Inhibition
- kognitive Flexibilität
- Kognitive und emotionale Selbstregulation

Lernvoraussetzungen

- (Schrift-) sprachliche und mathematische Kompetenzen

Schulbereitschaft
des Kindes

Impulssteuerung



Für Eltern

In einem ersten Beratungsgespräch mit Eltern werden die Hilfebedarfe von Kind und Eltern mit dem Dienst Schulstarthelfer persönlich besprochen.

Die Zielformulierung für die weitere Zusammenarbeit wird schriftlich festgehalten. Im nächsten Schritt nimmt der Dienst Kontakt zu Kolleginnen auf, die an Förderung des Kindes beteiligt sind.

Nachdem es einen internen Austausch des Frühförderteams zum Kind gab, begleitet der Dienst die einzelnen Fachdisziplinen und bietet die eigene Förderung in Schwerpunktgruppen an.

In einem Abschlussgespräch von Frühförderung, Schulstarthelfer und **Erziehungsberechtigten** werden die einzelnen Prognosen zum Schulstart von einzelnen Fachdisziplinen zusammen getragen.

Zwischen dem Abschluss der Frühfördermaßnahme und 1. Schultag bietet der Schulstarthelfer weitere Hausbesuche an, um Familie im häuslichen Kontext zu beraten.

Weitere Angebote für Eltern vor der Einschulung:

- Beratung zu gewünschter Schule oder anderen Schulformen.

- Besichtigung der Schulen mit Kind.

- Beratung zu weiteren Hilfen (externe Therapien, Beantragung „Schulbegleitung“, Integrationsplatz Hort).

- Unterstützung bei weiterer Organisation des Übergangs

(Hausaufgabenplatz des Kindes, Schulweg ablaufen)

Vorbereitung auf Gespräche mit Schule und Lehrerin

Für Schule

Erstkontakt zur Schule

Der Schulstarthelfer wird von Schulen zu Lehrerkonferenz eingeladen. Die Zusammenarbeit für das neue Schuljahr wird besprochen, die Lehrerinnen erfahren, welche Kinder in der Unterstützung „Schulstarthelfer“ sind.

In Pandemiezeiten fanden diese Gespräche virtuell über TEAMS, ZOOM oder Telefon statt.

Übergabe Schulstarthelfer an Klassenleitung des Kindes

In den ersten vier Wochen nimmt der Dienst Kontakt zur Klassenlehrkraft auf und vereinbart mit Eltern und Lehrkraft einen persönlichen Übergabetermin.

Die Inhalte des Gespräches sind:

Ressourcen des Kindes und Familie

Übergabe durch Schulstarthelfer aus den Fachbereichen Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie und Heilpädagogik mit jeweiligen Prognosen zur weiteren Kindentwicklung und Hilfebedarf des Kindes.

Testergebnisse aus dem KABC-II und WIPPSI-IV

KABI-II (Kaufmann-Assessment-Batterie for Children II)

Ergebnisse der Befragungen zum Verhalten des Kindes mit Brief-P

von Eltern und Einschätzung des Kindergartenpersonals aus dem Vorschuljahr.

Aussage über Entwicklungsstand des Schulstarthelfers aus der Arbeit mit Kind

(Lehrkräfte hatten sich im Schuljahr 2020/21 gewünscht, mehr aus der methodischen Arbeit der Frühförderung und des Schulstarthelfers zu erfahren)

Der Schulstarthelfer hat daraufhin die Inhalte der Übergabe angepasst.

KONZEPT

Unterschiede

- Der **SCHUL-START-HELFER** ist weder Schulbegleiter noch MSD / MSH
- Der **SCHUL-START-HELFER** ist weder Diagnostiker noch Sonderschullehrer
- Der **SCHUL-START-HELFER** ist keine Konkurrenz zu bestehenden Diensten



KONZEPT

Unterschiede

- Der **SCHUL-START-HELFER** ist...
„Übersetzer“ von Testergebnissen und Förderinhalten, Verhalten und Entwicklung,
„Vorbereiter“ von Schule und Eltern,
„Vermittler“ zwischen „Kind“, „Schule“, „Kindergarten“ und Frühförderung,
„Systemiker“ mit lösungsorientierten Ansätzen

